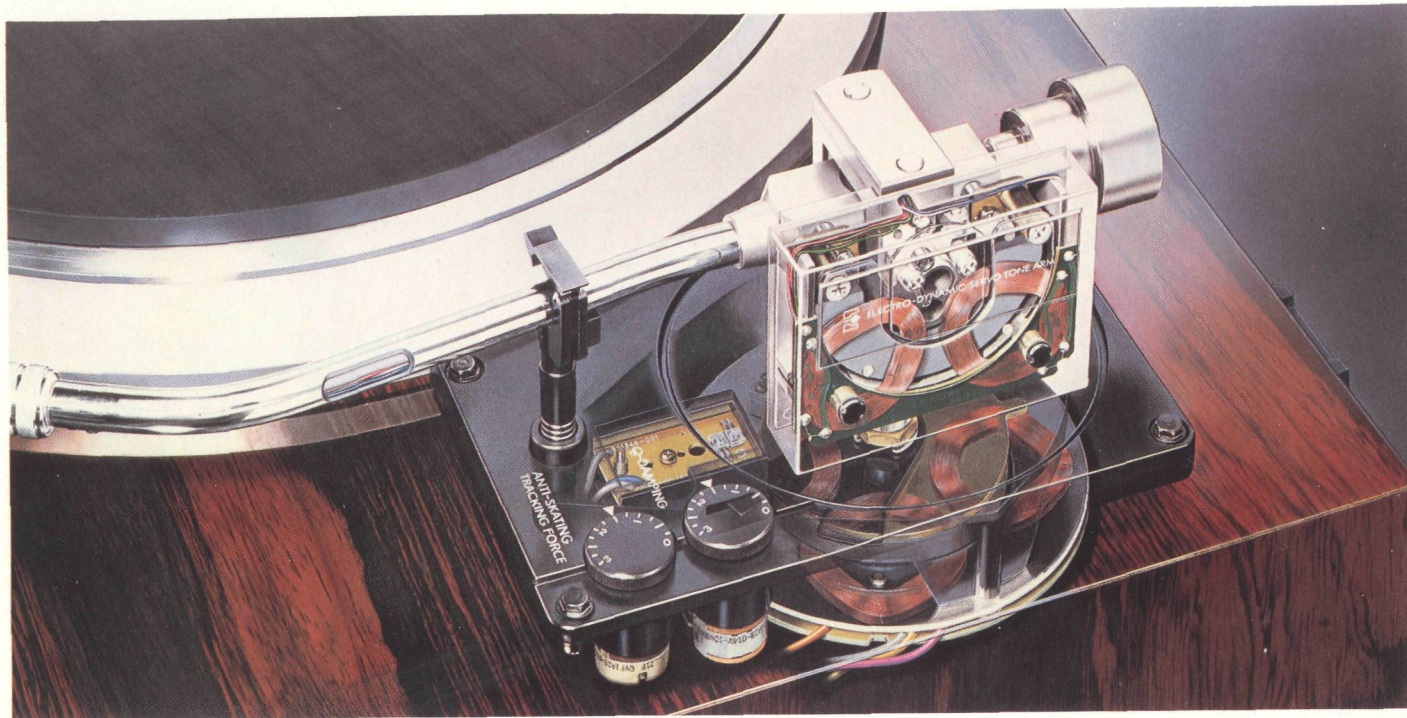




Die elektronisch gesteuerten Quarz-Plattenspieler von JVC

... besitzen einen ED-Servo-Tonarm, von dem Sie und Ihre Platten begeistert sein werden. Dieser modifizierte Tonarm nimmt sogar Ihren alten Schallplatten Unebenheiten nicht krumm.



QL-Y5F Wie verhindert man störende Resonanzen, Geschwindigkeitsabweichungen, Geräusche und Vibrationen bei gleichzeitigem federleichtem, computergesteuerten Bedienungskomfort und ansprechendem Styling? Der QL-Y5F Elektro-Servogesteuerte automatische Quarz-Plattenspieler ist JVC's Antwort auf diese Frage.

Er vereinigt viele der neuesten Entwicklungen in der Plattenspieler-Technologie. Neben dem bereits genannten Tonarm mit zwei Linearmotoren, bietet der QL-Y5F eine Doppel-Servo-Quarzsteuerung mit einer Geschwindigkeitsabweichung von fast nicht meßbaren 0,002%.

QL-Y3F Präzision, Bedienungskomfort und Raffinesse machen diesen neuen Quarz-Plattenspieler von JVC besonders attraktiv.

Die Elektro-Servo geregelte, vollautomatische Quarz-Einheit beinhaltet verschiedene besondere Leistungen. So zum Beispiel: den Resonanzen dämpfenden elektronischen Servo-Tonarm für horizontale Bewegungen; eine Doppel-Servo-Quarzregelung; einen schlupffreien, kernlosen DC-Servomotor; elektronische Anti-Skating-Kontrolle und computergesteuerten, vollautomatischen Bedienungskomfort.

JVC

JVC Electronics (Deutschland) GmbH, Breitlacher Straße 96, 6000 Frankfurt am Main
JVC Österreich: Brunnengasse 72, 1160 Wien

HiFi 80, Halle 7, Stand 7024/7025

FonoForum
Die Zeitschrift für klassische Musik und High-Fidelity-Wiedergabe

Redaktion

Geschäftsführender Chefredakteur:
STRATOS TSOBANOGLOU
Redaktion und interne Koordination:
GEORG BRAUNFELS
Testberichte:
HIFI-Zentrallabor der PC-Moderner Verlag GmbH.
Leitung: WALTER SCHILD
Bildredaktion:
GABRIELE EN NAZER
Grafische Gestaltung:
EMIL KELLERMANN/NECLA DIZDAR

Freie Mitarbeiter:

Musik: Dr. Klaus Blum, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Knut Franke, Edmund Gleede, Dr. Helmut Haak, Clemens Höslinger, Prof. Dr. Manfred Kahlweit, Dr. Uwe Kraemer, Dr. Hans-Peter Krellmann, Ekkehart Kroher, Hans-Günter Martens, Dr. Joachim Matzner, Dr. Martin Meyer, Prof. Jürgen Meyer-Josten, Karl Ludwig Nicol, Dr. Gerhard Pätzig, Herta Piper-Ziethen, Brigitta Pohl, Dr. Wolfgang Rögge, Hermann Schönegger, Dr. Karl Schumann, Dr. Diether Steppuhn, Hugo Thielen, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans-Christoph Worbs
Technik: Max Marquardt, Günter Reiber, Heinz-Dieter Rutsatz, Heiner Ueber, Alejandro Wagner, Ulrich Wienforth

Herausgeber: Dr. Walter Facius

FonoForum erscheint monatlich in der PC-Moderner Verlag GmbH. Anschrift des Verlags, der Redaktion, des verantwortlichen Geschäftsführenden Chefredakteurs und des Verantwortlichen für Anzeigen: Herzogstr. 64, 8000 München 40, Tel.: 089/39 30 21, Telex: 05-215 476.

Geschäftsführer:

ALFONS CZERNY
DIETER M. PETRI
Verantwortlich für Anzeigen:
ROGER McHARDY
Herstellung/Leitung:
GERHARD ALBERT
Anzeigensachbearbeitung:
HEIDI POSL

Anzeigenrepräsentanten: Verlagsbüro Hamburg: Günter Ziegenhirt, Großer Burstah 42, 2000 Hamburg 11, 040/36 58 38; Verlagsbüro Frankfurt: Holbeinstr. 25, 6000 Frankfurt 70, 0611/61 20 81/82; Konrad M. Regge, Mannesmannufer 5, 4000 Düsseldorf 1, 0211/8 46 41; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Dachtel, 07056/26 33; Helmut Burckhardt, Delphstr. 11, 8000 München 60, 089/98 29 82; Media-Promotion, Uwe E. Leffler, Mutschellenstraße, CH-8038 Zürich, 01/43 84 06.

Vertrieb:

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH
Breslauer Straße 5, 8057 Eching.
Tel.: 089/3 19 10 67 - Telex 0522656

Copyright bzw. Copyrightnachweis für alle Beiträge und Meßdaten bei PC-Moderner Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Einzelbezugspreis 5 Mark. Jahresabonnement Inland 54 Mark (inkl. MwSt und Porto). Jahresabonnement Ausland 60 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel verfügbare Einzelhefte können beim Verlag zu 5 Mark plus Porto bezogen werden. FonoForum darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags in Lesemappen geführt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Printed in Germany. Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank, München, Konto 830 770, Postscheck-München, Konto 286 350-809. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste vom 1.8.1980 gültig. Herstellung: Druckhaus München GmbH.
Schellingstraße 39-43/8000 München 40

EDITORIAL

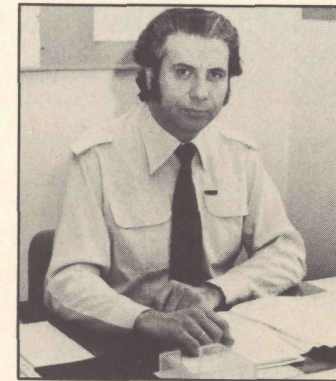
Verehrte Leser!

Das FonoForum, das Sie in der Hand halten, ist quasi eine Erstausgabe. Mit dem September-Heft ging nämlich die verlegerische Verantwortung von der Bielefelder Verlagsanstalt in die Hände der PC-Moderner Verlag GmbH über.

Gestatten Sie, daß wir uns Ihnen kurz vorstellen: Die PC-Moderner Verlag GmbH ist seit ihrer Gründung auf niveauvolle Publikumszeitschriften spezialisiert. In besonderem Maße gilt unser Engagement der High-Fidelity in Verbindung mit der Musik. STEREO und HIFI exklusiv sind unsere Magazine in diesem Bereich. Daß uns jetzt die Möglichkeit gegeben ist, auf dem Gebiet der „klassischen“ Musik ein Magazin zu gestalten, das auch dem profilierten Musikfreund gerecht wird, empfinden wir als außerordentlich reizvolle Aufgabe.

Das Konzept der Zeitschrift ausführlich darzustellen, ist sicherlich müßig, denn das vorliegende Heft zeigt, zumindest in Ansätzen, das, was wir uns vorgenommen haben. Trotzdem seien unsere Hauptanliegen kurz umrissen: FonoForum wird sich im Musikbereich ausschließlich mit der sogenannten E-Musik befassen – selbstverständlich mit all ihren Randbereichen. FonoForum wird in zunehmendem Maße über aktuelle Ereignisse aus der „klassischen“ Musikszene berichten, verständlicherweise meistens im Hinblick auf die Schallplatte. Daß man im wichtigsten Teil, der Schallplattenkritik, Vollständigkeit bei der Besprechung der interessanten Neuerscheinungen anstrebt, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Im technischen Teil werden wir dem Wunsch all der Musikfreunde entsprechen, die so viel über die High-Fidelity erfahren wollen, wie notwendig ist, um aus den Tonträgern herauszulocken, was die Musikwiedergabe dem Original nahe bringt. Wir wollen auf keinen Fall einen Wald von Datentabellen, Frequenzgangschrieben und komplizierten Diagrammen veröffentlichen (wie es für andere gelagerte Zeitschriften durchaus richtig ist). Wir ver-



Stratos Tsobanoglou

suchen vielmehr, mit verständlichen Worten und eindeutigen Grafiken Antwort auf die Frage zu geben, ob ein Cassettenrecorder, Plattenspieler, Verstärker usw. geeignet ist, Musik in hochwertiger Qualität zu übertragen. Darüber hinaus wollen wir durch entsprechende Service-Themen Hilfestellung bei den nicht selten auftretenden Problemen beim Umgang mit einer HiFi-Anlage leisten.

Nun speziell zu einigen Besonderheiten der September-Ausgabe. Sie werden vergeblich eine Rubrik mit Leserbriefen suchen. Grund dafür ist, daß wir verständlicherweise keine Anfragen bekommen haben, die unsere oder die Arbeit unserer Mitarbeiter betrifft. Die Rubrik „Leserbriefe“ wird im nächsten, spätestens im übernächsten Heft von FonoForum enthalten sein. Wir freuen uns auf die ersten Zuschriften unserer Leser. Auch über die neuen Schallplatten, die im Monat September erscheinen, informieren wir Sie nicht. Das hat allerdings einen ganz profanen Grund: durch den Verlagswechsel und die dadurch bedingte zeitliche Knappheit war es mehreren Firmen nicht möglich, rechtzeitig bis zum Redaktionsschluß die entsprechenden Meldungen zu schicken. Wir wollten nicht Gefahr laufen, ungewollt einige wenige zu bevorzugen.

Auf einen Bericht möchte ich aufmerksam machen, der unserem Versprechen, nur nützliche HiFi-Technik zu bringen, scheinbar widerspricht. Wir kommen nämlich im letzten Teil des Heftes ausführlich auf unser Testlabor zu sprechen. Dies ist bei unserer Erstausga-

be unumgänglich. Durch die verständlichen, von vielen Fachausdrücken und technischen Darstellungen befreiten Testberichte und beratenden Beiträge könnte bei manchen technisch kundigen Lesern, aber auch bei den Herstellern der Geräte, die wir überprüfen, der Eindruck entstehen, daß wir „von ungefähr“ zu den entsprechenden Ergebnissen kommen. Um hier von vornherein eindeutige Verhältnisse zu schaffen, haben wir diesen ausführlichen Bericht verfaßt. Es ist nämlich eine Tatsache, daß der meßtechnische Hintergrund für die Artikel, die bei FonoForum so unkompliziert und eindeutig klingen, absolut derselbe ist, welcher bei einem hochspezialisierten technischen Blatt wie HIFI exklusiv zu nahezu wissenschaftlichen Abhandlungen führt.

Dem Impressum des neuen FonoForum werden Sie entnehmen, daß die Redaktion eine völlig neue Zusammensetzung aufweist. Zur Zeit ist eine Schlüsselfigur für das neue Heft noch nicht genannt, nämlich der Chefredakteur des Musikteils. Er kann erst in einigen Monaten tätig werden.

Unter den Mitarbeitern, welche die eigentlichen Stützpfeiler des FonoForum sind, finden sich bekannte Namen. Langjährige Leser unserer Zeitschrift werden es sicherlich als angenehme Überraschung empfinden, wieder auf alte Bekannte aus der „Hamburger Zeit“ von FonoForum zu treffen.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern ganz herzlich danken, daß sie sich bereit erklärt haben, „unser“ FonoForum zu unterstützen, und besonders für ihr Engagement, uns trotz der äußerst knappen Zeit mit Berichten und Rezensionen zu versorgen.

Verehrte Leser, mit dieser Ausgabe übergeben wir Ihnen ein traditionsreiches Blatt, das einen neuen Lebensabschnitt beginnt. Seien Sie seine Wegbereiter durch Anregungen, Ratsschläge, konstruktive Kritik, damit diese Zeitschrift IHR FonoForum wird.

Ihr

S. Tsohanoglou